



## 2500 Luftballons für 100 Jahre Rathaus

Festwochenende „Das Rathaus im neuen Licht“ findet am 4. und 5. September statt



Mit 2500 gelben Luftballons in der Luft lud das Dresdner Rathaus am 30. Juli zu seinem 100. Geburtstag am Wochenende des 4. und 5. Septembers ein. Oberbürgermeisterin Helma Orosz selbst schickte einen Teil dieses Grußes mit der Einladung zum vielfältigen Programm auf die Reise: „Auf dieses Fest freue ich mich ganz besonders, weil es unter dem Motto „Das Rathaus im neuen Licht“ nicht nur Lichtspiele bieten wird, sondern vor allem viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in völlig neuem Licht zeigen wird. An einem großen Teil des Bühnenprogramms sind Menschen aus dem Rathaus beteiligt. Auch für die Vorbereitung und Durchführung sind über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz.“ Das Gebäude selbst wird in einem neuen Licht erstrahlen. Aus Anlass des 100-jährigen Ju-

biläums werden die Goldene Pforte, der Ostflügel und der Rathausurm für drei Wochen lichtkünstlerisch illuminiert. Das wird vom 4. bis 25. September ein weit über die Stadt sichtbares Zeichen sein.

Außerdem startete das Dresdner Rathaus einen Fotowettbewerb (siehe Seite 3) in Vorbereitung auf seinen 100. Geburtstag. Bewohner der Stadt aber auch ehemalige Dresdner und Gäste sind aufgerufen, im Familienalbum zu stöbern. Gesucht sind historische oder aktuelle Aufnahmen, die sie mit der Rathaus-Plastik „Bacchus auf Esel reitend“ zeigen.

Am 1. Oktober 2010 ist es genau 100 Jahre her, dass das Neue Rathaus in Dresden eingeweiht wurde. Bereits 1888 beschloss der Rat der Stadt Dresden einen Neubau. 1899 wurde der Wettbewerb zur „Erlangung von Entwürfen für das neue Rathaus zu Dresden“ aus-

geschrieben. Es folgte ein zweiter Wettbewerb, der die Unterbringung folgender Behörden und Instanzen verlangte: Rat, die Stadtverordneten mit einem Sitzungssaal für 140 Personen, Archiv und Bibliothek, Ratsvorstand und Kanzlei, Finanzamt, Verfassungsamt, Amt für Rechnungswesen, Statistisches Amt, Steueramt, Ratsvollstreckungsamt, Wohlfahrtspolizeiamt (Impf-, Quartier- und Militärämter), Krankenpflege, Armenamt, Gewerbe- und Marktamt, Stadtbauamt, Tiefbauamt, Grundgedrängungsverwaltung, Baupolizeiamt und Vermessungsamt. Gebaut wurde dann nach Entwürfen des Architekten Karl Roth (1875-1932) aus Darmstadt. Nach fünf Jahren Bauzeit konnte das Neue Rathaus am 1. Oktober 1910 eingeweiht werden. Der Bau kostete 9,5 Millionen Reichsmark.

Foto: Sebastian Kahnert

## Umzug

8

Der Stadtrat beschloss am 25. Februar die Beendigung des Mietverhältnisses auf der Hamburger Straße 19 und beauftragte die Verwaltung zur Aufnahme von Mietverhandlungen mit dem World Trade Center Dresden. Nun ist es soweit: Ab Mitte August bis zum Jahresende ziehen die Ämter aus dem Technischen Rathaus aus und in die neuen Verwaltungsräume ein.

## Molenbrücke

2

Ab 30. August ist es soweit: Radfahrer und Fußgänger können dann die neue Molenbrücke am Pieschener Hafen nutzen. Das Bauwerk überspannt die Einfahrt des Pieschener Hafens und ist Teil des Elberadweges am rechten Flussufer.

## Ausstellung

3

Am 19. August findet 18 Uhr die Eröffnung der Ausstellung Dresdner Rathäuser im Lichthof des Neuen Rathauses statt. Diese ist dann bis 8. Oktober zu sehen. Begleitend dazu erscheint eine Publikation, die gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 3,50 Euro erworben werden kann.

## Nächstes Amtsblatt

7

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 19. August.

## Inhalt



### Ortschafts- und Ortsbeiräte Tagesordnungen

9

### Stadtrat Tagesordnung

10

### Ausschreibung Stellen

12 – 13

### Ausschreibung Grundstücksangebote

13

## Bismarckstraße erhält neue Asphaltdecke

Bis Ende Oktober erhält die Bismarckstraße zwischen Reisstraße und Bahnhofsstraße eine neue Asphaltdecke zur Lärmminde- rung. Außerdem werden die Stra- ßenentwässerung komplett und der nördliche Gehweg teilweise erneuert sowie die Bushaltestellen im Baubereich barrierefrei um- gestaltet. Während der gesamten Bauzeit ist die Straße halbseitig gesperrt. Die Bauarbeiten kosten insgesamt rund 470 000 Euro. Davon übernimmt das Straßen- und Tiefbauamt als Auftraggeber 377 000 Euro, die größtenteils über das Konjunkturprogramm II finan- ziert werden. Die verbleibenden 93 000 Euro tragen die beteiligten Versorgungsunternehmen.

## Instandsetzungsarbeiten auf der Fetscherstraße

Noch bis Sonntag, 8. August, lässt das Straßen- und Tiefbauamt den Asphaltbelag der Fetscherstraße vom Fetscherplatz bis zur Blasewitzer Straße instand setzen. Betroffen ist nur der Straßenver- kehr in Richtung Blasewitzer Stra- ße. Die Baukosten betragen etwa 59 000 Euro.

## Erneuerung der Gehwege am Hohenthalplatz

Bis voraussichtlich 30. September erneuern Arbeiter die Gehwege am Hohenthalplatz, in der Zufahrt zum Krankenhaus Friedrichstadt, am Alten Katholischen Friedhof und auf der Wachsbleichstraße Nord von der Walther- bis zur Vorwerkstraße. Die Gesamtkosten sind mit etwa 235 000 Euro veran- schlagt. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung der Gehwegbereiche und unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn statt.

## Beginn der Arbeiten an der Moritzburger Straße

Die Moritzburger Straße erhält eine Asphaltdecke, die Gehwege ein Betonpflaster. Die Arbeiten sollen Ende April 2011 abgeschlossen sein. Die Moritzburger Straße ist im Bauzeitraum für den Durchgangs- verkehr gesperrt. Für den Anlie- gerverkehr wird eine provisorische Überfahrt von der Gehestraße ein- gerichtet. Die Baukosten betragen etwa eine Millionen Euro.

## Volksbad Löbtau wird erste Theater-Kita Dresdens

Richtfest für den Umbau fand am 30. Juli statt



Im ehemaligen Volksbad Löbtau auf der Badstraße 1 herrscht em- siges Treiben. Gebadet wird nicht mehr, sondern saniert und erwei- tert, damit zu Beginn des nächsten Jahres hier Kinder lernen, schlafen, essen und Theater spielen können. Das Gebäude wird zur ersten Thea- ter-Kindertageseinrichtung (Kita) Dresdens mit 48 Krippenplätzen ab

einem Jahr und 84 Kindergarten- plätzen umgebaut. Bürgermeister Martin Seidel schlug am 30. Juli beim Richtfest den symbolischen letzten Nagel ein.

Die Baukosten betragen ins- gesamt rund 2,9 Millionen Euro. Davon sind 980 000 Euro Städte- baufördermittel aus dem Bund- länder-Programm „Städtebauliche

**Richtfest.** Sozialbürgermeister Martin Seidel, Kita-Leiterin Petra Franke und der Architekt Steffen Rau beim symbolischen Einschlagen der letzten Nägel.

Foto: Karsten Wieland

Sanierungs- und Entwicklungs- maßnahmen“ für den Ausbau des Altbaus. In der Theater-Kita können die Kinder gruppenoffen, entsprechend ihrer Bedürfnisse und Interessen in den Themen- räumen ihren Alltag gestalten. Dafür stehen bereit: Theater- raum, Tanzraum, Kreativzimmer, Bauzimmer, Rollenspielzimmer, Experimentierzimmer, Mathema- tik- und Naturzimmer sowie die Bibliothek.

In Kooperation mit dem Thea- ter Junge Generation finden Aufführungen in der Kita statt oder Kinder besuchen die Spiel- stätte. Sie werden Proben und Aufführungen im Theater erleben. Theaterpädagogen gestalten mit und für Kinder einzelne Szenen in der Einrichtung und Schauspieler proben Szenen in der Kita.

## Elberadweg in Pieschen ist fast komplett

Molenbrücke am Pieschener Hafen ist Teil des Elberadweges

Der Leiter des Straßen- und Tief- bauamtes, Reinhard Koettnitz informierte vor Ort über den Bau- fortschritt an der Molenbrücke. Das Bauwerk überspannt die Einfahrt

des Pieschener Hafens und ist Teil des Elberadweges am rechten Flussufer.

Die Molenbrücke wird mit LED- Elementen im Handlauf des Ge-

länders beleuchtet. Die Montage ist für Anfang August geplant. Asphaltbelag erhält der Weg ab 6. August, die Brücke ab 16. August. Radler und Fußgänger können die neue Brücke ab Montag, 30. August nutzen. Die Baukosten belaufen sich auf 2,6 Millionen Euro.

Seilbrücken schwingen, wenn sie belastet werden. Wie hoch diese Schwingungen an der Molenbrücke sind und ob sie gedämpft werden sollten, wird die Technische Univer- sität Dresden mit einem speziellen Messprogramm ermitteln. Sollten die Schwingungen hoch sein, wird ein Schwingungstilger eingebaut. Dafür ist bereits eine Aussparung in der Brücke vorgesehen.

Die Metallskulptur Undine ent- fernten Arbeiter zum Baustart. Die Skulptur wurde inzwischen zu einem Wahrzeichen von Pieschen. Nun kann mit der Künstlerin nach einem neuen Standort für Undine gesucht werden.

**Molenbrücke.** Die neue Brücke für Rad- fahrer und Fußgänger kann ab 30. August genutzt werden.

Foto: Barbara Kniffka



## Dresdner Rathäuser im Lichthof

Am 1. Oktober ist es genau 100 Jahre her, dass das Neue Rathaus in Dresden eingeweiht wurde. Dieses Jubiläum ist Anlass zu einem Festwochenende am 4. und 5. September, aber auch zu Rückblicken über die wechselvolle Geschichte des Neuen Rathauses, zur Beschäftigung mit seinen Vorgängerbauten und mit den zahlreichen anderen Verwaltungssitzen, die es in Dresden gab und gibt.

Die Ausstellung Dresdner Rathäuser des Amtes für Kultur und Denkmalschutz zeigt vom 20. August bis 8. Oktober im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, eine Auswahl dieser lokalen Verwaltungssitze und spannt dabei den Bogen vom ersten mittelalterlichen Rathaus auf dem Altmarkt und vom ersten Neustädter Rathaus über deren barocke Nachfolger bis zum heutigen Neuen Rathaus.

In einer 184-seitigen Broschüre mit dem Titel Dresdner Rathäuser werden alle 50 Objekte in Wort und Bild ausführlich dargestellt. Die Publikation wird zur Ausstellungseröffnung am 19. August, 18 Uhr, erstmals präsentiert und kann von da an gegen eine Schutzgebühr von 3,50 Euro im BürgerService-Büro (Raum E/020) und an der Infothek im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 erworben werden.



**Neues Rathaus.** Rathauseingang am Rathausvorplatz um 1910.

Foto: Fotoarchiv des Stadtplanungsamtes

## Kunstfestival ORNÖ

Von Freitag, 6. August, bis Sonntag, 15. August, findet im ehemaligen Standesamt, Palaisplatz 2, Ecke Hainstraße, das Kunstfestival ORNÖ statt. 30 bildende und 21 aufführende Künstler beteiligen sich an der zehnten Ausgabe des Festivals. Im Rahmen der ebenfalls zum dritten Mal stattfindenden Dresdner Biennale gestalten die bildenden Künstler 22 Räume.

Das Kunstfestival wird unterstützt durch die Landeshauptstadt Dresden. Die Eintrittspreise für die einzelnen Tage sind im Internet unter [www.ornoe.de](http://www.ornoe.de) einsehbar.

## Dresdner Rathaus startet Fotowettbewerb zum 100. Geburtstag

Wer sendet seine Bilder von Bacchus mit Esel(n) ein?



Das Dresdner Rathaus startet jetzt einen Fotowettbewerb in Vorbereitung auf seinen 100. Geburtstag im September. Bewohner der Stadt aber auch ehemalige Dresdner und Gäste sind aufgerufen, im Familienalbum zu stöbern. Gesucht sind historische oder aktuelle Aufnahmen, die sie mit der Rathaus-Plastik „Bacchus auf Esel reitend“ zeigen.

Die Bronze des Bildhauers Georg Wrba – der übrigens auch die beiden Löwen am Eingang Goldene Porte und den Brunnen an der Rathaus-Westseite gestaltete – ziert seit 1910 den Eingang zum Ratskeller. Damals lästerte der Volksmund, der zusammengebrochene Esel stünde (oder liege!) für den Steuerzahler, der sich beim aufwändigen Rathaus-Neubau verausgabt habe. Auch wenn die Figur im letzten Krieg beschädigt wurde und mehrmals ihren Standort geringfügig änderte, so ist sie bis heute ein oft gewähltes Motiv für Erinnerungsbilder. Kein Wunder, verspricht doch die Berührung der Zehe des Weingottes nicht nur Glück, sondern auch, an den Ort zurückzukehren. Beide Wünsche sind wohl sehr verbreitet, glaubt man der blitzenden Bacchus-Zehe.

Deshalb offeriert die Landeshauptstadt Dresden dem Gewinner des Fotowettbewerbes ein Wiedersehen mit Dresden bzw. eine Neuentdeckung der Heimatstadt. Als Preis lockt nämlich eine Übernachtung für zwei Personen im Pullman-Hotel Prager Straße inklusive Frühstück. Der Gutschein wird im September von der Landeshauptstadt Dresden an den Sieger übermittelt.

**Bacchus auf Esel.** Susann Landefeld nahm gern den Platz an der Sonne und neben Bacchus auf dem Esel ein. Zum „Fotowettbewerb Rathaus“ hoffen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus auf viele schöne Fotomotive. Foto: Andreas Tampe

Die Einsendung von maximal drei Fotos (neben der Bacchus-Plastik sind auch Motive um das Neue Rathaus Dresden zulässig) ist erbeten an Landeshauptstadt Dresden, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (auf Papier) oder an [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de) (als Datei). Das Kennwort lautet „Fotowettbewerb Rathaus“, Annahmeschluss ist Dienstag, der 31. August. Zu allen Wettbewerbsbeiträgen sind kurze Informationen erwünscht, wie Bildautor, Aufnahmezeitpunkt, abgebildete Personen, verbundene Erinnerungen und Ähnliches. Wichtig für die Siegerebenachrichtigung sind außerdem Adresse und Telefonnummer des Einsenders. Eine Rücksendung von zugeschicktem Material ist leider ausgeschlossen.

Mit seiner Beteiligung am Wettbewerb räumt der Einsender der Stadt Dresden das Recht zur Veröffentlichung ein – in einer Bildergalerie im Internet unter [www.dresden.de/NeuesRathaus](http://www.dresden.de/NeuesRathaus) und im Falle des Gewinnerfotos im Dresdner Amtsblatt. Der Einsender trägt dafür Sorge, dass alle auf dem Foto erkennbaren Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Das Copyright verbleibt beim Urheber des Bildes.

[www.dresden.de/NeuesRathaus](http://www.dresden.de/NeuesRathaus)



## Ausstellung 700 Jahre Kleinzschachwitz

Im Rathaus Leuben wird bis zum 3. September die Ausstellung „700 Jahre Kleinzschachwitz“ gezeigt. Am 6. Juli 1310 wurde der Ort Kleinzschachwitz erstmals urkundlich in einem Kaufvertrag erwähnt. Aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums hat der Ortschronist Gert Scykalka, der seit über zwanzig Jahren zu dieser Stadtteilgeschichte recherchiert, Bilder, Karten und Dokumente zusammengestellt und zeigt nun in einer kleinen Ausstellung interessante Details aus der Entwicklung von Kleinzschachwitz vom Dorf zum Villenvorort bis zur Gegenwart.

Die Ausstellung kann im Bürgeraal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

## Tag der offenen Tür in der Jugend&Kunstschule

Am Sonntag, 15. August, präsentiert sich die Jugend&Kunstschule Dresden auf Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, von 14 bis 18 Uhr beim Tag der offenen Tür. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Ateliers zu erleben, mit den Kursleiterinnen und Kursleitern zu sprechen und verschiedene Techniken auszuprobieren. Kinder und Erwachsene können hinter die Kulissen schauen, Mädchenchor, Theater- und Tanzgruppen erleben und selbst Gestalter werden. Mit Unterstützung durch die HOGA Schloss Albrechtsberg ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.dresden.de/jks](http://www.dresden.de/jks).

Am Dienstag, 31. August, beginnt das neue Kursjahr in der Jugend&Kunstschule Dresden.

Neben Neuerungen im Kursprogramm gibt es auch ein frisches Erscheinungsbild. Altbewährt sind die altersspezifisch strukturierten Angebote der Bildenden Kunst (Malerei/Grafik, Keramik), des Mädchenchors und verschiedener Tanz- und Theatergruppen. Neu hingegen ist zum Beispiel ein Hip-Hop-Tanzkurs in der Außenstelle Club Passage sowie die Kunstwerkstätten in der Außenstelle Kinder- und Jugendgalerie Einhorn auf der Königstraße. Die Jahreskurse für Kinder und Jugendliche mit Dresden-Pass und Empfänger von Sozialgeld oder ALG II sind weiterhin kostenfrei.

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 10. August

Hedwig Müller, Leuben

zum 102. Geburtstag

■ am 18. August

Lydia Lohmann, Blasewitz

zum 100. Geburtstag

■ am 16. August

Margarete Barth, Prohlis

zum 90. Geburtstag

■ am 6. August

Johanna Auerbach, Altstadt

Annarose Paudler, Neustadt

Erna Kauschke, Pieschen

Harry Reichmann, Pieschen

Elli Anders, Blasewitz

Hans Mensch, Prohlis

Alma Schichtholz, Prohlis

Erich Peschke, Cotta

■ am 7. August

Irmgard Mülchen, Altstadt

Hildegard Mörlin, Loschwitz

Karl Bleschke, Blasewitz

Kurt Hanitzsch, Prohlis

■ am 8. August

Edith Kirchner, Prohlis

■ am 9. August

Herta Hofmann, Altstadt

Gertraud Müller, Klotzsche

Gertrud Katholing, Loschwitz

Charlotte Dämmig, Leuben

Ruth Brunsch, Plauen

Hans Keller, Cotta

■ am 10. August

Annemarie Linke, Altstadt

Valeska Paschek, Neustadt

Eleonore Wohlfeil, Pieschen

■ am 11. August

Herta Espig, Blasewitz

Lisbeth Grimm, Leuben

Ilse Gläsel, Cotta

■ am 12. August

Elisabeth Langer, Leuben

■ am 13. August

Erika Domke, Altstadt

Dora Holfert, Pieschen

Gerhard Hennig, Langebrück

■ am 14. August

Erika Kraus, Pieschen

Marianne Scheffler, Loschwitz

■ am 15. August

Werner Kauert, Altstadt

Rudolf Laube, Blasewitz

Ruth Rolle, Prohlis

Margarete Gerlach, Plauen

■ am 17. August

Dorothea Thomas, Blasewitz

Elisabeth Mittentzwei, Leuben

Margarete Hoppe, Prohlis

Gerda Huhndorf, Plauen

■ am 18. August

Helene Lugert, Pieschen

Herta Scholze, Pieschen

Hildegard Köhler, Prohlis

## Kreuzkantor Ernst Julius Otto

Denkmalsockel ist zur Einweihung fertig vorbereitet



Wer auf dem neu gestalteten Platz zwischen Kreuzkirche und neuem Hotel am Altmarkt spazieren geht, dem fällt vielleicht ein verwaister Sockel auf. Das ist der Platz für das Denkmal des 22. Evangelischen Kreuzkantors Ernst Julius Otto. Der Dresdner Künstler Niklas Klotz schuf auf der Grundlage des ursprünglichen Entwurfes von Gustav Kietz eine neue Figurengruppe. Am 10. August wird das Denkmal eingeweiht.

Ernst Julius Otto war ein bedeutender Musiker, der von 1828 bis 1875 den Dresdner Kreuzchor

**Kreuzkantor Ernst Julius Otto.** Die Gipsabdrücke waren vor der Restaurierung die einzige Vorgabe für die neue Figurengruppe.  
Foto: Ramona Eichler

leitete. Das ursprüngliche Denkmal wurde 1886 erstmals vor der ehemaligen Kreuzschule am Georgplatz enthüllt. Gustav Kietz war ein Schüler des Bildhauers Ernst Rietschel. 1942 wurden die Bronze­teile des Denkmals zu militärischen Zwecken eingeschmolzen. Die Gipsabdrücke blieben erhalten, konnten 1945 geborgen und in den 80er Jahren konservatorisch behandelt werden.

## Bürgerbefragung zur Umgestaltung des Alaunparks

Der Alaunpark erhält im nächsten Jahr einen neuen östlichen Parkteil. Er wird um das Gelände der ehemaligen Kindertageseinrichtungen an der Kamenzer Straße/Ecke Bischofsweg erweitert.

Vorab möchte die Stadtverwaltung von Neustadt-Bewohnern und Besuchern des Alaunparks wissen, wie sie diesen erleben und was sie sich für seine Entwicklung wünschen.

Im August findet dazu im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft eine Umfrage statt, mit der die Wünsche, Meinungen und Vorschläge von Parkbesuchern und Anwohnern erfasst werden. Das Ergebnis der Umfrage fließt dann in die Planungen ein.

Die Befragungen finden bis 31. August direkt im Alaunpark an verschiedenen Wochentagen und

zu unterschiedlichen Tages- und Uhrzeiten statt. Außerdem kann der Fragebogen

■ bis 31. August im Bürgerbüro des Orsamtes Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Raum 1/131, 01099 Dresden, Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und  
■ online unter [www.dresden.de/alaunpark](http://www.dresden.de/alaunpark) ausgefüllt werden.

Anregungen, Ideen und Hinweise zum Alaunpark können dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auch direkt mitgeteilt werden:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Umfrage Alaunpark, PF 120020, 01001 Dresden; E-Mail: [stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de](mailto:stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de)

Die Ergebnisse der Befragungen liegen voraussichtlich im Herbst vor und werden dann veröffentlicht.

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 18. August

Karla Nätsch, Plauen

Hedwig Fritsche, Cossebaude

■ am 19. August

Irma Neubert, Neustadt

Erna Förster, Pieschen

Elfriede Miersch, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 6. August

Werner und Regina Plänitz,

Schullwitz,

Gottfried und Hanna Selle,

Loschwitz

■ am 13. August

Georg und Brigitte Boxberger,

Plauen

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 12. August

Erich und Ursula Schlafke,

Neustadt

Gert-Joachim und Edith Dörschel,

Cotta

zum 65. Hochzeitstag

■ am 18. August

Kurt und Ruth Braun,

Loschwitz

## Pflegerische Entlassungsplanung

Jeden Tag erfolgen Patiententlassungen aus Krankenhäusern – überwiegend zur Genesung ins häusliche Umfeld zurück. Was aber, wenn dauerhaft altersbedingte Pflege erforderlich wird? Dieser Frage ging der Seniorenbeirat nach.

Deshalb beriet er mit Krankenhaushausdirektoren und Pflegeleitern. Mit der Teilnahme des Sozialamtes, der Pflegekasse AOK PLUS, dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen und der Kasernenärztlichen Vereinigung wurde unterstrichen, dass daran immer mehrere Partner beteiligt sind und auch einbezogen werden müssen. Im Mittelpunkt aller Betrachtungen und Lösungen muss immer der Wunsch der zu Pflegenden stehen.

In den nächsten Monaten sollen Vorschläge zur besseren Vernetzung erarbeitet werden. Die Vermittlung des zu Pflegenden an einen Pflegedienst oder – wenn es der Wunsch des Betroffenen ist – an ein aufnehmendes Pflegeheim, soll noch während des Krankenhausaufenthaltes stattfinden. Der Seniorenbeirat wird dieses Thema weiter verfolgen.

### 13. Elbeschwimmen findet am Sonntag statt

Am Sonntag, 8. August, findet wieder das traditionelle Elbeschwimmen vom Blauen Wunder zum Fährgarten Johannstadt statt. Der Start ist etwa 200 Meter stromabwärts vom Blauen Wunder am westlichen Elbufer ab 10 Uhr. Die Ankunft am Fährgarten erfolgt nach rund 3,5 Kilometern zwischen 10.30 und 11 Uhr.

### „Schwimm für Wasser“ im Georg-Arnhold-Bad



**Schwimmen für den guten Zweck.** Dr. Christiane Reichardt-Vorländer von der Dresdner Kinderhilfe, Landtagsabgeordneter Patrick Schreiber und Sozialbürgermeister Martin Seidel (von links).

Foto: Sabine Kirschenbauer

Nicht wie ursprünglich geplant im Stauseebad Cossebaude, sondern im Georg-Arnhold-Bad fand am 3. August die dritte Auflage des Dresdner Spendenschwimmens für das Elternhaus „Teddybär“ der Dresdner Kinderhilfe statt. Trotz des Regenwetters ließen es sich die Teilnehmer, allen voran Sozialbürgermeister Martin Seidel, nicht nehmen, für den guten Zweck ins Wasser zu springen und ihre Bahnen zu ziehen.

Begleitend von zahlreichen Sportlern, Badegästen und auch vom Landtagsabgeordneten Patrick Schreiber erhöhte sich die Spendensumme auf 1959 Euro bei einer Schwimmleistung von insgesamt 109,25 Kilometern. Das sind die besten Voraussetzungen für das Abschlussevent am 20. August, wenn ebenfalls im Georg-Arnhold-Bad das große Finale des diesjährigen Spendenschwimmens stattfindet und der Spendenscheck an die Dresdner Kinderhilfe übergeben wird.

### Eintrag ins Goldene Buch der Stadt



**Eintrag.** Franz Beckenbauer (FIFA Exekutivkomitee-Mitglied und Vorsitzender der Organisationskommission für die FIFA U-20- und U-17-Frauen-Weltmeisterschaften)

sowie Steffi Jones (Präsidentin des Organisationskomitees für die FIFA Frauen-WM 2011) trugen sich ins Goldene Buch ein.

Foto: Jörn-Torsten Verleger

### Eiszeit im Hochsommer

In der Freiburger Arena wird noch saniert und gebaut

Seit einigen Wochen herrschen in der Freiburger Arena Dresden wieder frostige Temperaturen. Der Sportstätten- und Bäderbetrieb bereitet mit der Hilfe engagierter Bürger und Eishockey-Fans die Heimstätte der Dresdner Eislöwen auf die neue Spielsaison vor.

Die eisfreie Zeit wurde außerdem dazu genutzt, bessere Bedingungen für Besucher und Zuschauer zu schaffen. Der Einbau neuer Toilettenanlagen und die Einrichtung eines exklusiven Eislöwen-Fanshops sollen die Spiel- und Veranstaltungspausen zukünftig noch angenehmer gestalten.



Bei anderen Veranstaltungen steht dieser Multifunktionsbereich als Besuchergarderobe oder Wettkampfbüro zur Verfügung. Pünktlich zum Beginn der neuen Saison werden alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten des Einbaus der Toilettenanlagen betragen rund 215 000 Euro, davon sind 80 Prozent Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II.

Während Arena und Eisfläche noch den letzten Schliff erhalten, herrscht in der benachbarten Trainingseishalle allerdings schon jetzt reger Betrieb. Sportler aus Deutschland und der National Ice Skating Association aus England trainieren dort täglich für den im Februar 2011 zum wiederholten Male in Dresden stattfindenden Shorttrack-Weltcup.

Neben den Shorttrackern steht die Halle auch Eiskunstläufern und dem Eishockey-Nachwuchs zur Verfügung. Selbst in den heißen Sommermonaten flitzen sie dort über das heimische Eis.

**Malerarbeiten.** Mitarbeiter der Eissportarena bringen mit Pinsel und Farbe die Sponsorenlogos in die entstehende Eisfläche ein.

Foto: Andreas Tampe

### Obermeisterfrühschoppen mit Vogelschießen

Am 17. Juli trafen sich 20 Handwerker und Handwerkspartner auf der Vogelwiese zum Obermeisterfrühschoppen mit Vogelschießen. In Anwesenheit des Ersten Bürgermeisters, Dirk Hilbert, wurde bereits zum 7. Mal unter den Kreishandwerksmeistern der Schützenkönig ermittelt. Dabei wurden sie von den Mitgliedern der Privaten Scheibenschützen-Gesellschaft zu Dresden e. V. angeleitet und unterstützt, die den zum Abschluss freigegebenen Vogel mitgebracht hatten.

Im Jahr 2009 hatte die Stadt Dresden dem Vogelschießen der Handwerker eine Schützenkette gestiftet, ganz der Tradition entsprechend. Jedes Jahr kommt eine zusätzliche Plakette an die Silberkette mit dem Namen des jeweiligen Schützenkönigs und dieser ist der symbolische Träger dieser Kette für ein Jahr. In diesem Jahr gelang es Jürgen Kirsch von der Kreishandwerkerschaft Dresden, das Herzstück des Vogels herunterzuholen und damit Schützenkönig 2010 zu werden.



**Schützenkönig.** Jürgen Kirsch von der Kreishandwerkerschaft Dresden ist Schützenkönig 2010. Bürgermeister Dirk Hilbert (links) freut sich mit ihm.

Foto: Studio Unger, Pirna

### Öffentliches Schwimmen ist eingeschränkt

Die Schwimmhalle Freiburger Platz bleibt wegen Wartungsarbeiten noch bis zum 8. August geschlossen. Vom 9. bis zum 29. August finden in der Schwimmhalle ausschließlich Vereins- und Schulsport sowie Kurse statt. Das Öffentliche Schwimmen ist eingeschränkt: Montag bis Freitag von 10.30 bis 13 Uhr. Ab dem 30. August ist es wieder ganztägig möglich. Informationen gibt es im Internet: [www.dresden.de/schwimmhallen](http://www.dresden.de/schwimmhallen).

## Hilfen beim Einbau von Rußpartikelfiltern nutzen

Um den Fahrzeughaltern den nachträglichen Einbau von Rußpartikelfiltern zu erleichtern, wurde vom Bund das Programm zur Förderung noch einmal neu aufgelegt. „Die Nachrüstung wird seit Anfang Juni mit 330 Euro pro Fahrzeug gefördert. Neu ist, dass nun auch der Einbau für leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen finanziell unterstützt wird und dass gewerbliche Unternehmen Hilfe beantragen können“, sagt Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert. Laut Information des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wurden seit Inkrafttreten der neuen Regelung vor einem Monat bereits 33 000 Anträge gestellt. Es stehen für rund 160 000 Nachrüstungen insgesamt Fördermittel zur Verfügung. Welche Fördervoraussetzungen im Einzelnen vorliegen müssen und wer antragsberechtigt ist, kann auf der Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter [www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung](http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung) unter dem Stichwort „Partikelminderungs-systeme“ nachgelesen werden.

## Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In der 31. Kalenderwoche gehen die Arbeiten wie folgt weiter

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz führen Arbeiter die Korrosionsschutzarbeiten am Bogen fort. Im Altstädter Vorlandbereich legen die Fachkräfte weitere Hauptträger auf die vorbereiteten Hilfsstützen auf. Diese werden miteinander verschweißt und durch Querträger stabilisiert. Im Neustädter Vorlandbereich sind alle Hauptträger montiert. Die Ergänzung durch Querträger und seitliche Kragträger zur späteren Aufnahme der Rad- und Gehwege wird fortgesetzt.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee bereiten Bauarbeiter den Bau der Bohrpfahlwand an der späteren Tunnelrampe vor. Während im nördlichen Teil der Waldschlößchenstraße noch das Segment 25 des Haupttunnels betoniert wird, stellen die Fachleute im südlichen Abschnitt, zwischen Bautzner Straße und Arndtstraße bereits die Gehwege, Parkplätze und Baumscheiben her.

Im Nebentunnel Ost stellen sie Vorsatzschalen in den Rampenbereichen her und verlegen die Leitungen im Tunnel. Das Tunnelportal wird weiter ausgeschalt. Gleichzeitig beginnen Bauarbeiter mit den Vorbereitungen für den Bau des Tunnelbetriebsgebäudes.

### ■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer und die Bautzner Straße sind zweiseitig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist auch für Anlieger noch nicht durchgehend befahrbar. Am Neustädter Elbufer ist der Radweg wieder auf die ursprüngliche Trasse zurückverlegt. Dafür verlegen Bauarbeiter auf der Altstädter Seite den Elberadweg infolge der Montagetarbeiten der Vorlandbrücke auf das Käthe-Kollwitz-Ufer. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert.

Suchen Sie  
eine Baustelle?

[www.dresden.de/stadtentwicklung](http://www.dresden.de/stadtentwicklung)

## 20 Jahre Deutsche Einheit in Europa

Die Informationstour des Bundes zum 20-jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit macht am 9. und 10. August Station in Dresden. Auf dem Altmarkt direkt vor der Kreuzkirche werden Ausstellungen und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm über die gemeinsame Aufbauleistung der Bürgerinnen und Bürger im Osten der Bundesrepublik informieren. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert eröffnet am 9. August, 10 Uhr im Infopavillon die Informationstour.

Die Tour endet mit einem großen Bürgerfest am 3. Oktober in Bremen, wo in diesem Jahr die bundesweiten Feierlichkeiten zur Deutschen Einheit ausgetragen werden. In Dresden werden Tourneebands, Talkrunden, Ausstellungen, Puzzlewettbewerbe, Quizrunden und Gewinnspiele rund um das Thema Deutsche Einheit für ein lebendiges Erinnern sorgen, an dem sich jeder beteiligen kann. Blickfang des Tourauftritts ist ein großer Pavillonschirm. Interessierte können an den Informationsständen in Gesprächen mit Fachleuten mehr zum Thema erfahren.

## Suchen Sie Standorte?

[www.dresden.de/wirtschaft](http://www.dresden.de/wirtschaft)



## Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
<b>Arbeitsrecht</b>			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31
<b>Hartz IV-Recht</b>			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
<b>Familienrecht</b>			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
<b>Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht</b>			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05
<b>Sozialrecht</b>			
■ Korth & Wortmann	RAin Wortmann, FAin für ArbRecht	Bergstraße 25, 01069 Dresden	<a href="http://www.rechtsanwaelte-korth-wortmann.de">www.rechtsanwaelte-korth-wortmann.de</a>

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-123, Herr Böhme RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

## Open Air des Dresdner Comedy & Theater Clubs

Der Dresdner Comedy & Theater Club zeigt am Sonnabend, 7. August, im Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1, das Stück „Herricht und Preil im Zoo – Die besten Sketche“. Die „Enkel“ von Herricht und Preil – Dirk Neumann und Carsten Linke – treten ihr Erbe an. Typisch ist das Strickmuster der Besserwisser-Falschverstehersketche, aus deren Fundus sie noch einmal einige auferstehen lassen. Doch auch aktuelle Themen wie Reisefreiheit und andere Überforderungen unserer Zeitgenossen sind Gegenstand neuer Sketche aus der Feder von Neumann und Linke, die Herricht und Preil so nicht hätten schreiben können.

Um die Vorstellung bei jedem Wetter garantieren zu können, gibt es für den Fall von Regen und Gewitter eine Ausweichvariante im Afrikahaus. Dort können bis zu 99 Personen warm und trocken Platz finden. Die Zoo-Gastronomie am Afrikahaus verlängert ihre Öffnungszeiten jeweils bis zum Ende der Pause. Der Eintritt kostet 20 Euro und beinhaltet den Zutritt in den Zoo ab zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn. Karten sollten unbedingt vorher reserviert werden.

## Freilichtbühne im Dresdner Zoo

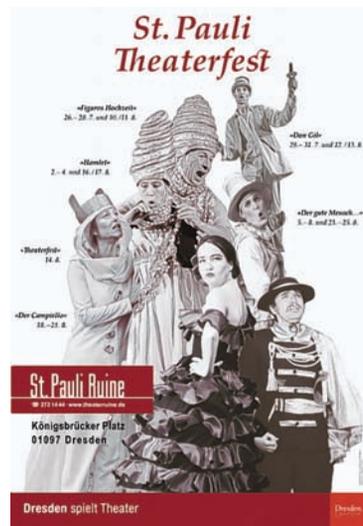
Von Donnerstag, 19. August, bis Freitag, 27. August, zeigt das tjg.theater junge generation im Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1, das Theaterstück „In 80 Tagen um die Welt“ für kleine und große Kinder. Phileas Fogg ist ein englischer Gentleman – höflich, präzise, außerordentlich pünktlich und ziemlich verrückt! Das glauben alle, als Phileas Fogg wettet, in 80 Tagen um die Welt zu reisen. Doch Fogg lässt sich nicht aufhalten. Zusammen mit seinem lebenslustigen Butler Passepartout tritt er die abenteuerliche Reise rund um den Globus an: immer das Wagnis im Auge, immer die Zeit im Blick.

Montags bis donnerstags beginnt das Stück jeweils 10 Uhr, freitags 19 Uhr, sonnabends 15 Uhr und sonntags 11 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 9 Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen 5,50 Euro. Der Kauf einer Eintrittskarte berechtigt am Vorstellungstag auch zum Zoobesuch.

Kartenreservierung  
(03 51) 4 29 12 20



## Fest in der TheaterRuine St. Pauli



Am Sonnabend, 14. August, erleben die Besucher des Theaterfestes in der St. Pauli Ruine, Königsbrücker Platz, eine einmalige Theatercollage aus aktuellen und vergangenen Theaterszenen des St. Pauli-Repertoires und reichlich Theaterspektakel. Musikalisch wird der Abend von der Latin-Jazz Band tumba-ito abgerundet.

Mit ihrer Sommersaison hat die

TheaterRuine St. Pauli gleichzeitig ihr elftes Jahr als freies Theater begonnen. Auf dem Premierenkalender stehen zwei ausgesprochen turbulente Komödien voller Liebe, Leidenschaft, Sehnsucht und Intrigen.

Am Dienstag, 10. August, und Mittwoch, 11. August, zeigt die TheaterRuine jeweils 19 Uhr „Figaros Hochzeit“. Das Stück wurde 1778 in Frankreich geschrieben und blieb bis 1784 durch Zensur verboten. Zum Welterfolg wurde es als Vorlage zu Mozarts Oper.

Goldonis „Der Campiello“ zeigt von Mittwoch, 18. August, bis Sonnabend, 21. August, jeweils 19 Uhr einen Hinterhofplatz mit pulsierendem Leben, mit dessen Bewohnern und Typen, ihren Sorgen und Träumen vom Glück. Neben den diesjährigen Premierestücken ist auch Shakespeares „Hamlet“ am Montag, 16. August, und Dienstag, 17. August, jeweils 19 Uhr zu sehen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.theater-ruine.de](http://www.theater-ruine.de) und auf dem städtischen City-Light-Plakat, das an über 140 Stellen in der Stadt aushängt.

## Veranstaltungen der Dresdner Bibliotheken

Am Donnerstag, 19. August, ab 16 Uhr, beteiligt sich die Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f, am Stadtteilfest „Langer Donnerstag am Nürnberger Ei“ und lädt unter dem Motto „Mord in der Stadtbibliothek“ zum Detektivspiel für Erwachsene ein. Für die kleinen Gäste warten eine Hüpfburg, Kinderschminken und eine Schatzsuche. 17 Uhr sorgt Clown Riddle für tolle Stimmung in der Bibliothek. Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es unter Telefon (03 51) 4 71 34 26.

Am Freitag, 27. August, liest Dr. Jürgen Klose ab 19 Uhr aus seinem Buch „Kennst du Friedrich Schiller?“ in der Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f. Viel wurde schon geschrieben über den Lieblingsdichter der Deutschen. Doch kein Schiller-Buch ist wie dieses, denn es beginnt, wo das allgemeine Schulwissen aufhört. Klose selbst gibt kein Urteil, sondern trägt auf strukturierte Weise zusammen, was andere über Schiller zu berichten wussten und wissen. Entstanden ist ein Lesebuch der anderen Art – eine Mischung aus

reich bebildeter Biographie und spritziger Abhandlung gewürzt mit ausgewählten Originaltexten von und über den deutschen Klassiker. Jürgen Klose wurde 1961 in Dresden geboren, nach dem Studium in Leipzig und anschließender Promotion wechselte er an die Pädagogischen Hochschule Zwickau. Heute ist er als Gymnasiallehrer in Dresden tätig und leitet eine Schülerbühne. Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es unter Telefon (03 51) 4 71 34 26.

■ Übrigens:

Am 15. Juni feierte die historische Zentralbibliothek Dresden den 100. Geburtstag. Fielmann gratulierte der Institution zum Jubiläum mit einem Geschenk. Fielmann schenkte jeder der 21 städtischen Bibliotheken in Dresden zwei Sätze Lesebrillen in gängigen Stärken, insgesamt mehr als 300.

Zukünftig können die Leserinnen und Leser in der Bibliothek, sollten sie die eigene Brille einmal vergessen haben, für die Dauer ihres Besuchs eine Fielmann-Lesebrille ausleihen – selbstverständlich zum Nulltarif.

## Erstes Flashmob-Konzert auf dem Altmarkt

Als Auftaktveranstaltung des bundesweiten Musikprojektes sounding D findet am 25. August ein bislang einzigartiges Flashmob-Konzert auf dem Dresdner Altmarkt statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, bei einer großangelegten Uraufführung Carsten Hennings – Gewinner des Internationalen Komponistenwettbewerbes der 4. Brandenburger Biennale 2010 – Sounding D Dresden! mit Gesang oder Instrumentalbegleitung mitzuwirken. Dieses Projekt richtet sich an alle Musikbegeisterten – ob jung oder alt, Laie oder Profi. Die Landeshauptstadt stellt Veranstaltungsflächen kostenlos zur Verfügung und hofft auf eine große Beteiligung enthusiastischer Musiker.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.sounding-d-dresden.de](http://www.sounding-d-dresden.de).

## Filme in der Zschoner Mühle

In seiner Sommerveranstaltung „Cinema Paradiso“ zeigt der Club Passage von Sonntag, 8. August, bis Mittwoch, 11. August, jeweils um 20 Uhr den Film „Zusammen ist man weniger allein“ in der Zschoner Mühle, Zschonergrund 2. Anstatt ihr Zeichentalent zu entfalten, verausgabte sich die weltfremde Camille lieber abends in einer Putzkolonnen. Kränkelnd haust sie in einem kleinen Pariser Dachzimmer, bis der schüchterne Hobbyhistoriker Philibert sie aufnimmt – sehr zum Verdruss seines Mitbewohners Franck. Der leichtlebige Gourmetkoch, dessen einzige persönliche Beziehung die zu seiner Großmutter Paulette ist, sieht seine friedliche Männer-WG in Gefahr.

Von Sonntag, 15. August, bis Mittwoch, 18. August, ist jeweils um 20 Uhr der Film „Nothing Personal“ zu sehen. Eine junge Holländerin verschenkt ihre Habseligkeiten, bricht alle Wurzeln hinter sich ab. Nur das Nötigste packt sie in ihren Rucksack, dann macht sie sich auf den Weg nach Irland. Dort trifft sie auf den älteren Eigenbrötler Martin, der alleine auf einer entlegenen Halbinsel lebt. Die Beiden gehen eine Zweckgemeinschaft ein: Arbeit gegen Essen.

Der Eintritt kostet jeweils fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Karten können telefonisch unter (03 51) 4 11 26 65 vorbestellt werden.

## Broschüre zum Stadtrecht erschienen



Die Bürgerbroschüre zum Dresdner Stadtrecht erscheint neu. Unter dem Titel „In Ordnung! Stadtrecht für jedermann“ liegt sie ab nächste Woche in den Informationsstellen der Dresdner Bürgerbüros, Rathäuser, Ortsämter und Ortschaften kostenfrei aus. Das kleine Heft mit der aktuellen Polizeiverordnung, der Straßenreinigungssatzung und der Winterdienst-Anliegersatzung informiert über Ordnungsregelungen und Anliegerpflichten.

Die Publikation erscheint bereits in zehnter Auflage und 15 000 Exemplaren. Geändert wurde zuletzt die Polizeiverordnung. Sie lässt inzwischen mehr öffentlich nutzbare Grillplätze zu und regelt außerdem die Wertstoffcontainer-Einwurfzeiten an Sonnabenden differenzierter.

[www.dresden.de/satzungen](http://www.dresden.de/satzungen)



## Ausschuss Allgemeine Verwaltung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet statt am Montag, 16. August, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13.  
**Tagesordnung**  
 (öffentliche Sitzung)  
 1 Regie-Gastvertrag für die Inszenierung „Der Zigeunerbaron“ an der Staatsoperette Dresden  
 2 Maßnahmenkonzept zur Entwicklung von bedarfsgerechten Bildungskapazitäten in Dresden  
 11 Verwendung von Recyclingpapier in kommunalen Dienststellen (gegen 18.30 Uhr)

## Räumung des Technischen Rathauses ist am 31. Dezember abgeschlossen

Die Zeit des Technischen Rathauses in der Hamburger Straße 19 neigt sich ihrem Ende entgegen. Der Umzug aller dortigen Ämter wird Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Erste Ämter sind schon ausgezogen: Bereits 2009 das Straßen- und Tiefbauamt mit etwa 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie das Hochbauamt mit etwa 100 Mitarbeitern. Sie zogen in die neuen Mietobjekte in der St. Petersburger Straße 9 bzw. in die Lingnerallee 3. Das Rechnungsprüfungsamt sowie das Zentrale Vergabebüro folgten im Februar 2010 das Technische Rathaus und wurden im Objekt An der Kreuzkirche 6 untergebracht. Die Abteilung Straßenverkehrsbehörde des Straßen- und Tiefbauamtes zieht demnächst in das Bürogebäude Lingnerallee 3.

Wer künftig städtische Dienstleistungen rund um das Bauen in Anspruch nehmen möchte, der muss bald ins World Trade Center Dresden gehen. Beginnend ab September 2010 ziehen dann der Geschäftsbereich Stadtentwicklung

mit dem Stadtplanungsamt, dem Vermessungsamt und dem Bauaufsichtsamt, insgesamt mit rund 400 Mitarbeitern vom Technischen Rathaus in das neue Domizil.

Weitere 14 Mitarbeiter der Abteilung Kommunale Märkte des Amtes für Wirtschaftsförderung werden bis Ende des Jahres ebenfalls ihre Arbeit im World Trade Center aufnehmen und künftig von dort aus tätig sein.

Grundlage des Umzuges ist der Stadtratsbeschluss vom 25. Februar zur Beendigung des Mietverhältnisses Hamburger Straße 19 und die Beauftragung der Verwaltung zur Aufnahme von Mietverhandlungen mit dem World Trade Center Dresden.

Nachdem der Mietvertrag bereits unterzeichnet wurde, sind gegenwärtig die Arbeiten für den Einzug der städtischen Bediensteten in das World Trade Center in Vorbereitung. Derzeit erfolgt der Umbau der Mietflächen entsprechend der Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden.

## ■ Umzug der Straßenverkehrsbehörde

Vom 13. August bis 20. August bleibt die Abteilung Straßenverkehrsbehörde des Straßen- und Tiefbauamtes wegen Umzug geschlossen. In dieser Zeit können Anliegen nicht persönlich oder telefonisch vorgebracht werden. Dies betrifft unter anderem die Bearbeitung von Parkangelegenheiten Schwerbehinderter und die Ausgabe von Bewohnerparkausweisen.

Die Abgabe von Unterlagen ist an der Informationsstelle im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 möglich. In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie das Sekretariat des Straßen- und Tiefbauamtes unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 43 21. Die Mitarbeiter der Verkehrsbehörde sind ab dem 23. August in den neuen Räumen im Objekt Lingnerallee 3 (Eingang von der Lingnerallee neben der City-Herberge), 2. Etage, erreichbar. Die bekannten Telefon- und Telefaxnummern behalten ihre Gültigkeit.

## Gartenspaziergang führt in Wohnhöfe

Der vierten Dresdner Gartenspaziergang führt am Mittwoch, 11. August, 17 Uhr in die Wohnhöfe der Südvorstadt. Treffpunkt 17 Uhr am Nürnberger Ei. Informationen gibt es im Internet unter [www.dresden.de/gartenspaziergaenge](http://www.dresden.de/gartenspaziergaenge) oder [www.sachsen.bdla.de](http://www.sachsen.bdla.de) bzw. unter Telefon (03 51) 31 90 55 28 und 4 88 71 14.

## Schließung des Bürgerbüros Pieschen

Das Bürgerbüro Pieschen bleibt am Mittwoch, 11. August, aus organisatorischen Gründen geschlossen. Die Vertretung übernehmen das Bürgerbüro Klotzsche, Kieler Straße 52 und das Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3 in der Zeit von 9 bis 18 Uhr.

## Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise 05823 und 02946 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.



DRESDEN FERNSEHEN ist der größte Ballungsraum-TV-Sender in Dresden. Digital und analog erreichen wir mehr als 350.000 Haushalte im Großraum Dresden (Dresden, Pirna, Meißen, Dippoldiswalde, Radebeul und Umgebung). Gemeinsam mit 8Dresden, dem Nonstop-Info-TV-Sender, und 8Sport, dem 1. sächsischen Sportsender, bedienen wir vom Standort Dresden einen starken sachsenweiten Sender- und Vermarktungsverbund.

### Wir suchen eine/n (Junior) Mediaberater/in

Sie suchen eine neue Herausforderung im Bereich TV und Neue Medien.

#### Ihr Profil:

- Sie bringen Know How und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Marketing mit.
- Sie sind interessiert am Umgang mit TV und Neue Medien.
- Sie wohnen in Dresden oder Umgebung und haben ein Gespür für das aktuelle Geschehen.
- Sie können selbstständig arbeiten, sind flexibel und kreativ.
- Sie scheuen sich nicht, auf Menschen offen zuzugehen.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine Fahrerlaubnis Klasse B (3).

#### Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Grundgehaltsvorstellung und des Einstiegstermins.

Die Fernsehen in Dresden GmbH produziert privat finanzierte Fernsehsendungen, die zwei Ziele verfolgen:

1. Sie bietet den Zuschauern ein einzigartiges Fernsehen, das in freundlicher Atmosphäre wichtige Lokal-Ereignisse des Tages zeigt, durch Service und Tipps das Leben in Dresden erleichtert und durch neue Aktionen in der Stadt für Gesprächsstoff sorgt.
2. Sie bietet den ortsansässigen Unternehmen eine Werbe-Plattform für Produkte und Dienstleistungen.

Unser wichtigster Motor sind Ideen. Ideen für Themen, für Aktionen, für Werbemaßnahmen, für Strukturveränderungen, in einem Wort: Für die Zukunftsfähigkeit des TV-Senders.

Fernsehen in Dresden GmbH | Schandauer Straße 64 | 01277 Dresden  
 E-Mail: [anja.herrmann@dresden-fernsehen.de](mailto:anja.herrmann@dresden-fernsehen.de)  
[www.dresden-fernsehen.de](http://www.dresden-fernsehen.de)

## Dresdner Jugendliche gestalten Steine für Bikernieki

Zweiter Bürgermeister Sittel bei Gedenkveranstaltung in Riga

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Deutschen Riga-Komitees waren Repräsentanten aus 24 Mitgliedsstädten nach Riga gereist, um der dort ermordeten Juden zu gedenken. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel vertrat die sächsische Landeshauptstadt bei den Gedenkfeierlichkeiten in Riga.

Er legte anlässlich der Gedenkstunde auf der Kriegsgräberstätte Riga-Bikernieki nach jüdischem Brauch ausgesuchte Steine auf die Grabsteine der Toten nieder. Die Gedenksteine hatten Jugendliche der jüdischen Gemeinde zu Dresden im Vorfeld der Riga-Reise beschriftet, bemalt und an Bürgermeister Sittel übergeben.

In den Jahren 1941 und 1942 wurden über 25 000 deutsche Juden nach Riga deportiert. Untergebracht waren sie im dortigen Ghetto. Die meisten von ihnen überlebten es nicht und wurden im benachbarten Wald von Bikernieki

ermordet und in Massengräbern verscharrt. Nur etwa 1000 von ihnen überlebten.

Im Jahr 2000 wurde das Deutsche Riga-Komitee gegründet, um an die im Wald von Bikernieki ermordeten Mitbürger zu erinnern. Mehr als 30 deutsche Städte, aus denen damals die Transporte ab-

gingen, sind inzwischen Mitglied im Riga-Komitee. Die Landeshauptstadt Dresden trat 2003 bei.

Zu den Gedenkfeierlichkeiten in Riga gehörten neben der Feierstunde in Riga Bikernieki auch eine Kranzniederlegung des Riga-Komitees für die lettischen Opfer der Kriege und der Besatzung am



Freiheitsdenkmal, Gedenkminuten an der zerstörten Synagoge und am ehemaligen jüdischen Friedhof, ein Vortrag auf dem Gelände des ehemaligen Jüdischen Ghettos, ein Besuch der Gedenkstätte Riga-Rumbula und eine Kranzniederlegung auf der deutschen Kriegsgräberstätte in Riga-Beberbeki gemeinsam mit Jugendlichen des Workcamps des Volksbundes.

**Im Gespräch.** Detlef Sittel, Zweiter Bürgermeister, legt gemeinsam mit Franz Willmann die von Dresdner Jugendlichen gestalteten Gedenksteine auf der Grabanlage nieder. Der Dresdner Gymnasiast Franz Willmann war Teilnehmer des Workcamps Riga des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge. Gemeinsam mit deutschen und lettischen Jugendlichen hat er während des 14-tägigen Workcamps auf den Kriegsgräberstätten gearbeitet und die Gedenkveranstaltung des Riga-Komitees mit eigenen Beiträgen ausgestaltet.

Foto: Kathrin Liskowsky

## Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

### ■ Blasewitz

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz findet statt am Mittwoch, 11. August, 17.30 Uhr im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal. Die Sitzung beginnt mit einem nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt. Ab 18 Uhr wird die Sitzung öffentlich fortgeführt. Die Ortsbeiräte behandeln unter anderem den Bebauungsplan Nr. 158, Wohnsiedlung Gasanstaltstraße sowie die Sozialraumanalyse im Ortsamtsbereich. Weiterhin werden Anträge verschiedener Fraktionen besprochen. Dazu zählen der drohende Grundschulnotstand in Dresden, die Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege sowie das lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden.

### ■ Klotzsche

Am Montag, 9. August, 19 Uhr findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der drohende Grundschulnotstand in Dresden, das lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden, die Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege sowie der Erhalt und die Entwicklung eines strukturreichen Altbaubestandes

auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden. Außerdem informiert der Ortsamtsleiter über aktuelle Situationen und es gibt Anfragen und Anregungen aus dem Ortsbeirat.

### ■ Cossebaude

Am Montag, 9. August, 18.30 Uhr, findet im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude statt. Die Ortschaftsrätinnen und -räte beraten unter anderem über die Maßnahmen zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor den Verkehrsbelastungen auf der B 6, das lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden, die Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege, den Widerspruch gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch „Google Streetview“ sowie den Erhalt und die Entwicklung eines strukturreichen Altbaubestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt. Außerdem beschließen die Rätinnen und Räte über Finanzmittel für die Durchführung eines Oktoberfestes, über die Anschaffung eines Beregnungssystems für Bauhoffahrzeuge sowie über die Vermessungskosten zum Wanderweg „Bierallee“.

### ■ Gompitz

Die nächste Sitzung des Ortschafts-

rates Gompitz findet statt am Montag, 9. August, 19.30 Uhr im Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl einer Protokollführerin für die Schiedsstelle, das lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit, der drohende Grundschulnotstand sowie der Widerspruch gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch „Google Streetview“. Außerdem beraten die Rätinnen und Räte über den finanziellen Zuschuss des Rassegeflügel- und Kaninchenzüchtervereins Elbtal Dresden e. V. und über die Verwendung allgemeiner Rücklagen.

### ■ Schönfeld-Weißig

Am Montag, 9. August, 19.30 Uhr tagen das nächste Mal im Ratssaal der Verwaltungsstelle, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291, die Ortschaftsrätinnen und -räte von Schönfeld-Weißig. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Anmietung und Betreuung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung, der Bebauungsplan Nr. 253, Dresden-Weißig Nr. 10, „Bauer Schöne“, der Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 694, Dresden-Schullwitz, Biogasanlage sowie die Vorstellung Werkstattwettbewerb „Wohnen

am Querweg“. Außerdem beraten die Rätinnen und Räte über das lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden, die Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege sowie den drohenden Grundschulnotstand.

### ■ Altfranken

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken findet statt am Montag, 9. August, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Ortschaftszentrums Altfranken, Otto-Harzer-Straße 2 b. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Änderungen zum Bebauungsplan Nr. 172.8, Dresden-Altfranken Nr. 2, die Besetzung der Schiedsstelle Cotta mit FriedensrichterIn und Protokollführerin, das lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit, der drohende Grundschulnotstand sowie der Widerspruch gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch „Google Streetview“.

**SICHERHEITSSERVICE**

**Olaf Bäger**  
Feinmechanikermeister

Schließanlagen  
Zylinderschlösser  
Mechanische Sicherheitseinrichtungen  
Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaußlitz 6  
01159 Dresden

☎ 0351-4 15 04 10  
www.baeger-sicherheit.de



STADTRAT

## Stadtrat entscheidet über verkaufsoffene Sonntage im Advent 2010

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 12. August, 16 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1

1 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Kommunalwahlkreis X – Mandat FDP

2 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Kommunalwahlkreis VII – Mandat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

3 Verpflichtung von Stadträten gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO

4 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

5 Aktuelle Stunde nach § 18 der Ge-

schäftsordnung des Stadtrates Dresden zum Thema „Sonntagsöffnung im Advent in Dresden“ am 12.08.2010  
6 Verkaufsoffene Sonntage 2010  
7 Wahl des Stellvertreters für die Oberbürgermeisterin in ihrer Funktion als Verbandsrätin im Regionalen Planungsverband

„Oberes Elbtal/Osterzgebirge“

8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 673, Dresden-Kaditz/Mickten, Erweiterung Hornbach Bau- und Gartenmarkt, hier:

1. Abwägungsbeschluss,
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

9 Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System  
10 Staufreies Dresden - Aufbau einer integrierten Verkehrsmanagementzentrale

11 Verwendung Stellplatzablösegebühr

12 Expertenanhörung zum Thema Luftreinhalteplan/Umweltzone

13 Kriterien für die Projekte des Haushaltes 2011/2012 sowie der mittelfristigen Finanzplanung



**Objekt plus**  
Immobilienverwaltung GmbH  
professionell Immobilien verwalten

seit 1994 in Dresden

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus • Immobilienverwaltung GmbH  
Könneritzstr. 7 • 01067 Dresden • Fon 0351/31961-0 • www.objektplus.com

**Das Rathaus  
im neuen Licht**

[www.dresden.de/NeuesRathaus](http://www.dresden.de/NeuesRathaus)

Festwochenende  
**4./5. September**  
2010



## Allgemeinverfügung zur Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum 9. August 2010, 10.00 Uhr zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die

Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 EUR bzw. 9,50 EUR je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 6. August 2010 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonde-

ren Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz  
Amtsleiter  
Straßen- und Tiefbauamt

MAG. RER. PUBL. MICHAEL GAUGELE RECHTSANWALT – MEDIATOR

- öffentliches und privates Bau-, Grundstücks- und Immobilienrecht
- Miet- und Nachbarrecht
- Wirtschafts- und Gewerbebereich
- Versicherungs- und Haftungsrecht
- Erbrecht, Betreuungsrecht
- auch Mediation: Streitschlichtung

01324 Dresden  
Küntzelmannstraße 11

Telefon  
0351 8020301

www.advoknkrret.de  
ra-gaugele@web.de

# Öffentliche Bekanntmachung der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden zur Aussonderung eines Dienstkraftfahrzeuges

Vom 5. August 2010

Aus dem Fahrzeugbestand der HTW Dresden, Friedrich List Platz 1 wird das nachfolgend genannte Dienstfahrzeug ausgesondert: PKW, VW Transporter Kombi geschlossen, T4 1,9 D, Baujahr: 1990, Laufleistung: ca. 103.500 km, Technische Daten: Dieselmotor, 1896 ccm, 45 kW, Hauptuntersuchung: 8/2010 abgelaufen,

Allgemeiner Zustand: befriedigend, einsetzbar  
Gemäß § 63 in Verbindung mit § 61 der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), einschließlich der Änderung vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866) wird das Dienstkraftfahrzeug an eine inte-

ressierte Dienststelle der Staatsverwaltung zur weiteren Nutzung ohne Wertausgleich abgegeben. Selbstabholung ist nötig.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich bis zum 7. September 2010 an die HTW Dresden, Fakultät Geoinformation, Friedrich List Platz 1, 01069 Dresden.

Für Rückfragen steht Ihnen an der

HTW Dresden, Fakultät Geoinformation, Frau Wagner, Telefon (03 51) 4 62 31 49, zur Verfügung.

Dresden, 5. August 2010

**HTW Dresden**  
**gez. Prof. Wehmann**  
**Dekan Geoinformation**

# Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

## ■ Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Borsberg, Flurstücke: 5/11, 5/12, 13, 187/15, 188/1, 188/2, 188/3, 189/3, 189/4, 189/5

■ Gemarkung: Cunnersdorf, Flurstücke: 1/2, 203, 281

■ Gemarkung: Großluga, Flurstücke: 70/20, 70/21

■ Gemarkung: Großschachwitz, Flurstücke: 29/2, 53/10, 63/1, 68/1, 84/5, 87/1, 88, 92/1, 95a, 96a

■ Gemarkung: Helfenberg, Flurstücke: 55/3

■ Gemarkung: Hosterwitz, Flurstücke: 31, 33

■ Gemarkung: Kleinschachwitz, Flurstücke: 1/10, 5/2, 5/3, 33/1, 33/2, 52/11, 52/12, 56/1, 57/1, 75, 81/4, 82/1, 172/4, 172/9, 173s, 173/4, 173/6, 173/21, 173/22, 184/98, 256/1, 256/2

■ Gemarkung: Krieschendorf, Flurstücke: 1a, 2/3, 7, 7a, 40, 41/4, 42, 44/5, 44/6, 60/1, 140

■ Gemarkung: Leuben, Flurstücke: 153/22, 154/2, 171/1, 183/2, 183/3, 183/4, 183/5, 183/6, 183/8, 184/7, 184/9, 184/10, 184/12, 184/14, 184/17, 184/18, 195/4, 275/9, 275/34, 281/6, 282/4, 283/4

■ Gemarkung: Malschendorf, Flurstücke: 6/1, 35/4, 52

■ Gemarkung: Meußlitz, Flurstücke: 17p, 36/62, 36/63, 41d, 62/21, 65q, 211, 247c, 247b

■ Gemarkung: Niedersedlitz, Flurstücke: 231/4

■ Gemarkung: Oberpoyritz, Flurstücke: 54/1, 84, 241/2, 262, 286/1, 289/13, 296/1, 296/2, 298/4, 307

■ Gemarkung: Pillnitz, Flurstücke: 88, 99/1, 108, 120/1, 174, 178/1, 230, 266/3, 266/4, 295/1,

339/2, 342, 350/6, 350/8, 364

■ Gemarkung: Reitzendorf, Flurstücke: 25, 33/1, 49, 75/5, 86/3, 91/2, 104b, 148/1, 174/5, 341/4

■ Gemarkung: Schönfeld, Flurstücke: 16/1, 27, 29, 33a, 34/9, 37, 38, 39/3, 108/1, 111/5, 142, 166/4, 241/5, 242/9, 307/1, 486, 487/3, 487/4, 523b

■ Gemarkung: Schullwitz, Flurstücke: 112

■ Gemarkung: Söbrigen, Flurstücke: 33/3, 49, 81/7, 81/8, 81/9, 81/13

■ Gemarkung: Sporbitz, Flurstücke: 35/1

■ Gemarkung: Zaschendorf, Flurstücke: 11/3, 42/7, 46/6, 49/2, 55, 249/4

■ Gemarkung: Zschieeren, Flurstücke: 332m, 348, 384/2, 389, 391/2, 400/4, 445

## ■ Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Borsberg, Flurstücke: 5/11, 5/12, 188/1, 188/2, 188/3, 189/3, 189/4, 189/5

■ Gemarkung: Cunnersdorf, Flurstücke: 1/7

■ Gemarkung: Großluga, Flurstücke: 70/20, 70/21

■ Gemarkung: Großschachwitz, Flurstücke: 29/2, 53/10, 63/1, 84/5, 87/1, 88

■ Gemarkung: Hosterwitz, Flurstücke: 31

■ Gemarkung: Kleinschachwitz, Flurstücke: 5/2, 5/3, 33/1, 33/2, 52/11, 52/12, 57/1, 81/4, 168/9, 168/10, 172/4, 172/9, 173/21, 173/22, 184/98, 256/1, 256/2

■ Gemarkung: Krieschendorf, Flurstücke: 2/3, 8, 140

■ Gemarkung: Leuben, Flurstücke: 153/22, 183/2, 183/3, 183/4, 183/5, 183/6, 183/8, 183/9, 184/7, 184/9, 184/10, 184/11, 184/12, 184/14, 184/15, 184/17, 184/18, 195/4

■ Gemarkung: Malschendorf, Flurstücke: 52

■ Gemarkung: Meußlitz, Flurstücke: 36/62, 36/63, 62/21, 65q, 247b

■ Gemarkung: Oberpoyritz, Flurstücke: 54/1, 84, 286/1, 289/13, 296/1, 296/2, 298/4

■ Gemarkung: Pillnitz, Flurstücke: 99/1, 120/1, 174, 178/1, 266/3, 266/4, 339/2, 350/8, 364

■ Gemarkung: Reitzendorf, Flurstücke: 25, 49, 86/3, 91/2, 104b

■ Gemarkung: Schönfeld, Flurstücke: 16/1, 29, 34/9, 38, 108/1, 111/5, 127/1, 128z, 141, 241/5, 242/9, 306a, 486, 487/3, 487/4, 523a, 523b

■ Gemarkung: Söbrigen, Flurstücke: 49, 81/7, 81/8, 81/9, 81/13

■ Gemarkung: Sporbitz, Flurstücke: 35/1

■ Gemarkung: Zaschendorf, Flurstücke: 49/2, 45

■ Gemarkung: Zschieeren, Flurstücke: 332m, 384/2, 400/4, 445

## ■ Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Cunnersdorf, Flurstücke: 1/7

■ Gemarkung: Großschachwitz, Flurstücke: 87/1, 88

■ Gemarkung: Hosterwitz, Flurstücke: 31

■ Gemarkung: Pillnitz, Flurstücke: 350/6

■ Gemarkung: Schönfeld, Flurstücke: 108/1, 141, 344/2, 487/3, 487/4

■ Gemarkung: Söbrigen, Flurstücke: 81/13

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes

über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)) , in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach §6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

**Die Unterlagen liegen ab dem 13. August 2010 bis zum 13. September 2010 im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048** in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 30. Juli 2010

**gez. Helmut Krüger**  
**Leiter des Städtischen Vermessungsamtes**

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stellen aus:

### Sachbearbeiter/-in Baugenehmigungsverfahren Chiffre: 86100801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeiten von Stellungnahmen zu umweltrelevanten Vorhaben, insbesondere in Baugenehmigungsverfahren, unter Prüfung von Gehölzschutzbelangen gemäß Gehölzschutzsatzung der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich Vorortbegehungen/ -prüfungen, gehölzschutzrechtlicher und -fachlicher Entscheidungen und Genehmigungen)
  - Koordinieren der Aktivitäten des Umweltamtes bei der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Vorhaben mit erheblicher Umweltrelevanz, insbesondere in Baugenehmigungsverfahren
  - Koordinierung der Zusammenarbeit mit dem Bauaufsichtsamt
  - geschäftsbereichsinterne Abwägung der Umwelt- und Naturschutzbelange als Träger öffentlicher Belange in der Bauleitplanung sowie in Planfeststellungs- und -genehmigungsverfahren
  - Erstellung gebündelter Stellungnahmen des Geschäftsbereiches
  - Vergabe und Auswertung notwendiger Ingenieurleistungen
- Voraussetzung ist ein Fachhochschul- oder Bachelorabschluss auf dem Gebiet der Landespflege oder einer vergleichbaren Fachrichtung.

Erwartet werden gute allgemeine ökologische Kenntnisse, gutes naturwissenschaftliches Allgemeinwissen und gute Kenntnisse im Baurecht, Gehölzschutz, Vertragsrecht, Verwaltungsrecht.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist befristet zu besetzen bis zum **30. Juni 2011**. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bis 14. Februar 2011 40 Stunden und ab 15. Februar 2011 bis 30. Juni 2011 28 Stunden.

**Bewerbungsfrist:**  
**20. August 2010**

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich

Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

### Sachbearbeiter/-in Umweltinformation Chiffre: 86100802

Das Aufgabengebiet umfasst:

- federführende Erarbeitung eines Konzeptes für die Gestaltung der aktiven und systematischen Öffentlichkeitsarbeit des Umweltamtes gemäß dem Sächsischen Umweltinformationsgesetz und laufende Anpassung an umweltpolitische Ziele
- Aufbau und Führen eines Controlling-Systems zum Umweltbewusstsein der Dresdner Bürger
- Wahrnehmen der einheitlichen Schnittstelle des Umweltamtes zum Presseamt der Stadt Dresden
- Erarbeiten von Mitteilungen für Presse, Rundfunk, Fernsehen, Internetauftritt
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen, Ausstellungen sowie der Präsentation des Umweltamtes auf Messen
- konzeptionelles Gestalten von Postern, Bannern, Tafeln und Informationsblättern
- redaktionelle Überarbeitung von Umweltberichten und -publikationen sowie der Internetpräsentation und der Online-Produkte des Umweltamtes
- Erarbeitung und Fortschreibung von Strategien der Öffentlichkeitsarbeit der Umweltfachbereiche und zum Hochwasserschutz/Hochwasserrisiken

Voraussetzung ist ein Fachhochschul- oder Bachelorabschluss im Medienbereich mit journalistischer Ausbildung, Erfahrungen im Umgang mit öffentlichen Medien, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Belastbarkeit und Flexibilität und sicheres Auftreten im Fokus der Medien und der Öffentlichkeit.

Erwartet werden Erfahrungen in der Gestaltung von Publikationen einschl. der Nutzung entspr. Software, Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen, umweltfachliche und -rechtliche Grundkenntnisse, Kooperationsfähigkeit und Teamkompetenz, Einfühlungsvermögen, Initiative, pädagogisches und mediales Geschick und Moderations- und Präsentationskompetenz

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.  
**Bewerbungsfrist: 20. August 2010**

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stelle aus:

### Leiter/in Kita Hauptstraße 26 a, 01097 Dresden Chiffre: EB 55/208

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung mit einer Gesamtkapazität von 127 Plätzen für Mädchen und Jungen, davon 32 Krippenkinder und 95 Kindergartenkinder.
- Weiterentwicklung pädagogischer Grundsätze: „Freinet“-Pädagogik („Den Kindern das Wort geben“), Entdeckendes Lernen („Lernen als ganzheitlicher Prozess“) sowie Selbstbildungsprozesse für alle am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligte
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsinstrumentes des Trägers
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers
- Akzeptanz, Auseinandersetzung und Identifizierung mit dem pädagogischen Konzept, konsequente ganztägige Umsetzung der an Themen der Kinder orientierten Arbeit (situationsorientierter Ansatz).
- Fachliche Begleitung und Unterstützung des Teams durch fundiertes Wissen unter dem Fokus der Grundannahme des lebenslangen Lernens und des modernen Kindbildes
- Aufbau und Pflege von Kooperationen und gemeinwesenorientierter Netzwerkgestaltung
- regelmäßige Konzeptionsentwicklung und Gestaltung einer partizipierenden und transparenten Elternmitwirkung.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialpädagoge/in, Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (wünschenswert) und die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses sowie der Führerschein Klasse B. Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, fundierte Kenntnisse zum Sächsischen Bildungsplan, soziale Kompetenz, Führungskompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaft-

liches Denken, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Beschwerdemanagement.

Die Stelle ist nach TVöD bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. März 2011 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist:**  
**30. September 2010**

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stelle aus:

### Leiter/in Kita Gottfried-Keller-Straße 54, 01157 Dresden Chiffre: EB 55/209

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliches Führen der in Leutewitz/Cotta in unmittelbarer Nähe zum Leutewitzer Volkspark neu entstehenden Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von insgesamt 135 Mädchen und Jungen, davon 45 Krippen- und 90 Kindergartenkinder
- Begleitung der Entstehung der Kindertageseinrichtung
- Entwicklung und Etablierung einer modernen Konzeption auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes, der Arbeitsgrundlagen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen und der gesetzlichen Grundlagen sowie Umsetzung mit einem Team in die pädagogische Praxis
- Teamfindung und zielorientierte Führung des pädagogischen Teams entsprechend der gesetzlichen und trägerspezifischen Grundlagen (Management by Objectives)
- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung mittels des Qualitätsinstrumentes des Trägers
- Akzeptanz, Auseinandersetzung und Identifizierung mit dem pädagogischen Konzept, konsequente ganztägige Umsetzung der an Themen der Kinder orientierten offenen Arbeit (situationsorientierter Ansatz)
- Fachliche Begleitung und Unterstützung des Teams durch fundiertes Wissen und unter dem Fokus der Grundannahme des lebenslangen Lernens und des modernen Kindbildes

Aufbau und Pflege von Kooperationen und gemeinwesenorientierte Netzwerkgestaltung sowie einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Eltern

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialpädagoge/in, Leitungserfahrungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (wünschenswert) und die Vorlage eines

Erweiterten Führungszeugnisses sowie der Führerschein Klasse B. Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, fundierte Kenntnisse zum Sächsischen Bildungs-

plan, soziale Kompetenz, Führungskompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Beschwerdemanagement.

Die Stelle ist nach TVöD bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Februar 2011 zu besetzen. **Bewerbungsfrist: 30. September 2010**

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.**

## Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Grundstücke zum Verkauf an:

**15523** – Enderstraße, Dresden-Seidnitz

unbebautes Eckgrundstück, bebaubar nach Bebauungsplan Nr. 208 Dresden-Seidnitz Nr. 2 - Enderstraße, Grundstücksgröße: ca. 8000 m<sup>2</sup>, Mindestgebot: 708 000 Euro (förderfähig) bzw. 800 000 Euro (nicht förderfähig)

■ **22323** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Reick, BF 3 bebaubar nach § 34 BauGB; Grundstücksgröße: 6315 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 60 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 89 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

■ **22423** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Reick, BF 6 bebaubar nach § 34 BauGB; Grundstücksgröße: 7500 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 60 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 89 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

■ **22623** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Reick, BF 8 bebaubar nach § 34 BauGB; Grundstücksgröße: 3436 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 60 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 89 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

■ **22723** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Langebrück „Lösberg“, BF 3 bebaubar nach Bebauungsplan 215 Dresden-Langebrück Nr. 1; Grundstücksgröße: 1971 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 40 Euro/m<sup>2</sup>

■ **22823** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Langebrück „Lösberg“, BF 4 bebaubar nach Bebauungsplan 215 Dresden-Langebrück Nr. 1; Grundstücksgröße: 1972 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 40 Euro/m<sup>2</sup>

■ **22923** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Langebrück „Lösberg“, BF 5 bebaubar nach Bebauungsplan 215 Dresden-Langebrück Nr. 1; Grundstücksgröße: 1991 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 40 Euro/m<sup>2</sup>

■ **24723** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Airportpark bebaubar nach Bebauungsplan Nr. 1 Hellerau Nr. 2 Rähnitz; Grundstücksgröße: 14 222 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 100 Euro/m<sup>2</sup>

Unbebaute Grundstücke im kommunalen Gewerbegebiet Dresden-

SDV · 31/10 · Verlagsveröffentlichung

## KIF – kino in der fabrik

### ME TOO – WER WILL SCHON NORMAL SEIN – Ein bezaubernder Film im KIF

Yo, también me too ist der spanische Titel dieses mehrfach preisgekrönt und herzerwärmenden Films. Der 34-jährige Daniel ist der erste Europäer mit Down Syndrom, der erfolgreich die Universität abgeschlossen hat. Das hätte ihm niemand zugetraut! Voller Energie, Lust und Freude beginnt er seinen neuen Job und trifft doch wieder auf alte Vorbehalte. Als sich zwischen seiner unangepassten und vielseitig umworbene Kollegin Laura und ihm eine intensive Freundschaft entwickelt, sind alle völlig verunsichert. Die Ablehnung, auf die ihre Freundschaft stößt, führt diese beiden rebellischen Seelen noch enger zusammen. Ihre einzigartige Beziehung wird jedoch problematisch als sich Daniel in Laura verliebt. Doch ihnen gelingt es, sich gegen die vorherrschenden gesellschaftlichen Normen durchzusetzen. Für die Befreiung zwischen Rührung und Lachen und wegen seiner fast unbeschweren Heiterkeit, lag das Publikum zahlreicher Festivals diesem ungewöhnlich liebenswerten Paar zu Füßen. Vorurteile, Ressentiments und eingefahrene Verhaltenswei-



sen werden hier kräftig durchgeschüttelt. Für ein völlig anderes Kinopublikum geeignet, ist unsere Veranstaltungsreihe im Monat August im Schwarzen Salon. Da gibt es passend zum Namen des Veranstaltungsortes Klassiker des Horrorfilms. Dabei müssen Sie keine Sorge haben, mit blutigem Splatter der Sorte „Saw“ konfrontiert zu sein. Wir setzen mehr auf mystisch verstörende Geschichten in denen Menschen ihre Seele verlieren („Die Dämonischen“ und sein Remake „Die Körperfresser kommen“), auf Teenager, die sich für das Mobbing in der Schule rächen („Carrie – Des Satans jüngste Tochter“) und auf „Chucky – Die Mörderpuppe“. Der Blutfaktor dieser Filme hält sich gegenüber heutigen Horrorfilmen in Grenzen, der Gruselfaktor hat sie zu Klassikern gemacht.

Coschütz/Gittersee

Die Bebaubarkeit regelt sich nach Bebauungsplan Nr. 96, Dresden-Coschütz/Gittersee, Gewerbegebiet – 1. Bauabschnitt bzw. nach Bebauungsplan Nr. 134, Dresden-Coschütz/Gittersee Nr. 2, Gewerbegebiet – 2. Bauabschnitt. Geplant ist die Ansiedlung überwiegend produzierender Unternehmen, die ihre Produkte vorwiegend überregional absetzen. Ggf. anfallende Vermessungskosten sind vom Käufer zu tragen.

■ **23023** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 1. BA, Feld 3

Grundstücksgröße: 2896 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 50 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 87,50 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig), zuzüglich 1,72 Euro/m<sup>2</sup> Baukostenzuschuss für DREWAG

■ **23123** – Baugrundstück im

Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 1. BA, Feld 4

Grundstücksgröße: 10 336 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 50 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 87,50 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig), zuzüglich 1,72 Euro/m<sup>2</sup> Baukostenzuschuss für DREWAG

■ **23223** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 1. BA, Feld 9

Grundstücksgröße: 14 464 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 50 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 87,50 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig), zuzüglich 1,72 Euro/m<sup>2</sup> Baukostenzuschuss für DREWAG

■ **23323** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 1. BA; Feld 15/16

Grundstücksgröße: 12 207 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 50 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 87,50 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig), zuzüglich 1,72 Euro/m<sup>2</sup> Baukostenzuschuss für DREWAG

■ **23423** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 1. BA, Feld 17

Grundstücksgröße: 3248 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 50 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 87,50 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig), zuzüglich 1,72 Euro/m<sup>2</sup> Baukostenzuschuss für DREWAG

■ **23523** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 1. BA, Feld 20

Grundstücksgröße: 8947 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 50 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 87,50 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig), zuzüglich 1,72 Euro/m<sup>2</sup> Baukostenzuschuss für DREWAG

■ **23723** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 2. BA, Feld 7-13

Grundstücksgröße: 34 202 m<sup>2</sup>; Teilflächenveräußerung möglich; Mindestgebot: 55 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 80 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

■ **23923** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 2. BA, Feld 1-6

Grundstücksgröße: 26 904 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 55 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 80 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

■ **24023** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 2. BA, Feld 26

Grundstücksgröße: 5683 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 55 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 80 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

■ **24823** – Baugrundstück im Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee, 2. BA, Feld 15

Grundstücksgröße: 11 271 m<sup>2</sup>; Mindestgebot: 55 Euro/m<sup>2</sup> (förderfähig) bzw. 80 Euro/m<sup>2</sup> (nicht förderfähig)

Weitere Angaben enthält das Kurzexposee, erhältlich im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden oder unter [www.dresden.de/immobilien](http://www.dresden.de/immobilien). Rückfragen unter:

Telefon (03 51) 4 88 11 88.

Ihr Angebot senden Sie bitte **bis zum 9. September 2010** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an [Liegenschaftsamt@dresden.de](mailto:Liegenschaftsamt@dresden.de) oder geben es im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ab. Die Vergabe ist freibleibend.

## Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur Entscheidung der Landesdirektion Dresden, dass bei dem Vorhaben „Ausbau der Vereinigten Weißeritz von der Mündung in die Elbe bis zur Brücke Wernerstraße“ auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet werden kann

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal hat für das Vorhaben „Ausbau der Vereinigten Weißeritz von der Mündung in die Elbe bis zur Brücke Wernerstraße, Los 1“ eine wasserrechtliche Zulassung gemäß § 31 WHG beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Dieses Vorhaben unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1.

Danach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umwelt-

auswirkungen haben kann, und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Durch die Landesdirektion Dresden wurde diese Prüfung durchgeführt. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen,

dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Somit ist für das beantragte Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach den o. g. Vorschriften erforderlich.

Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß § 68 Abs. 2 Satz 2 WHG i. V. m. § 74 (6) VwVfG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde kann die wasserrechtliche Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren getroffen werden.

Dresden, 16. Juli 2010

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister



Niedersedlitzer Str. 61 · 01257 Dresden  
Tel. (03 51) 2 01 62 16 · Fax (03 51) 2 02 55 10  
www.profiumzug.de · E-Mail: UTM@profiumzug.de

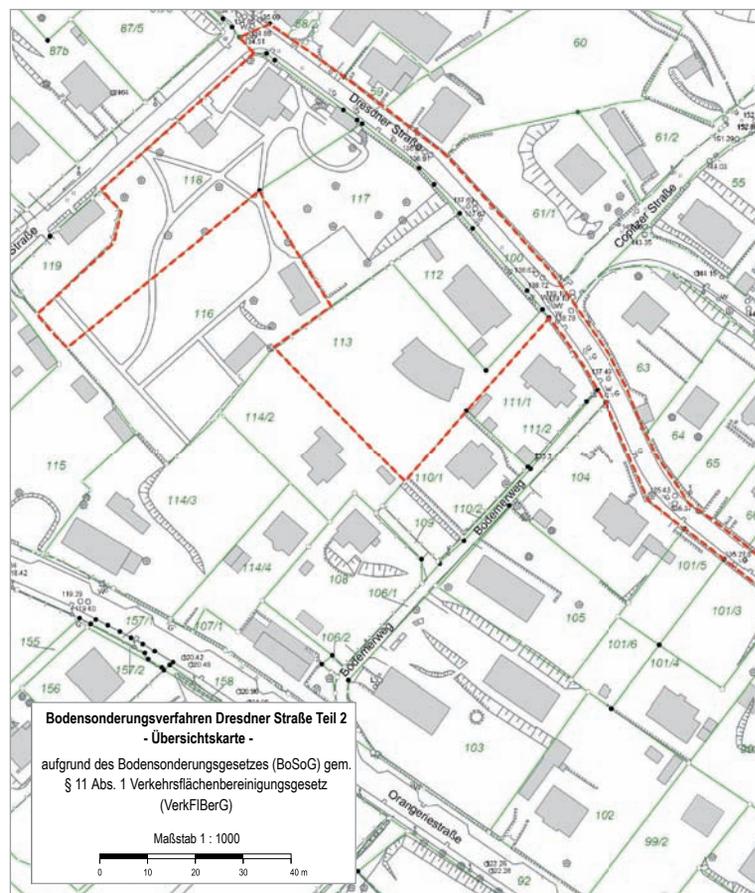
- Umzüge nah und fern
- Küchen- und Möbelmontagen
- Firmenumzüge
- Klavier- und Flügeltransporte

*Umzüge vom Fachmann*

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bodensonderungsverfahren „Dresdner Straße Teil 2“

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz



In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

**Flurstück-Nr. 100, 112, 113, 117 und 118 der Gemarkung Pillnitz.**

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte im Maßstab 1 : 1 000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **09. August 2010 bis einschließlich 09. September 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1060 während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 26. Juli 2010

gez. Helmut Krüger  
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes



AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Planfeststellung für das Vorhaben „Bau einer temporären Behelfsbrücke für Radfahrer und Fußgänger parallel zur Albertbrücke“

Für das oben aufgeführte Bauvorhaben führt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden die Planfeststellung nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) durch. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **16. August 2010 bis einschließlich zum 16. September 2010** bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt Dresden, St.Petersburger Str. 9, 01069 Dresden, Zimmer K 233 während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **30. September 2010** schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden,

Straßen- und Tiefbauamt Dresden, St.Petersburger Str. 9, 01069 Dresden, Zimmer K 233 oder bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) anerkannten Vereine b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevoll-

mächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

**Hinweis: Auf einen Erörterungstermin kann gemäß § 76 Abs. 6 Satz 6 VwVfG verzichtet werden.**

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsänderungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft.

Dresden, 27. Juli 2010

gez. **Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

**WIR SUCHEN STÄNDIG GRUNDSTÜCKE**  
in allen Größen und Lagen.  
Seriöse Abwicklung wird garantiert.

**OKAL**  
Der bessere Weg zum eigenen Haus  
Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden  
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

### Impressum



#### Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
www.dresdner-amtsblatt.de

#### Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de  
www.dresden.de

#### Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,  
Andreas Tampe

#### Verlag, Anzeigen,

#### Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und  
Verlagshaus AG  
Geschäftsbereich Lokale Medien  
Geschäftsbereichsleiterin:  
Radostina Velitchkova  
Tharandter Straße 23 – 33  
01159 Dresden  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

#### Abonnements

Sächsisches Druck- und  
Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23 – 27  
01159 Dresden  
Daniela Hantschack,  
Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86  
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

#### Druck

Torgau Druck  
Sächsische Lokalpresse GmbH  
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und  
Werbeagentur P. Hatzirakleos  
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

 **GENERALI**  
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Machen Sie Nägel mit Köpfen und überlassen Sie uns Ihr Risiko!**

Mit unserem neuen Top-Haftpflichtprodukt bieten wir Ihnen eine massgeschneiderte Versicherungslösung für noch mehr Sicherheit. Exklusiv bei Generali: Wegfall nahezu aller Selbstbeteiligungen und Mitversicherung der Deckungserweiterungen in Höhe der Sachschadenversicherungssumme.

**Bezirksdirektion Seidling & Partner**  
Heidestr. 1  
01127 Dresden  
Tel. 03 51 / 4 40 08 73  
Fax 03 51 / 4 40 08 74  
www.generali-dresden.de

# Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung  
und Public Relations  
aus einer Hand.



## Blaurock & Nuglich

Agentur für Markenführung  
[www.blaurock-nuglich.de](http://www.blaurock-nuglich.de)

[www.infahrt.info](http://www.infahrt.info)



*Wir bewegen Ihre Werbung!*

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus  
Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren  
in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung:



Produktion:



Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410